

Mädchen die gerne Fußball spielen, sich aber bis jetzt keiner Mannschaft angeschlossen haben, kommt einfach in einem Training vorbei ihr seid alle herzlich willkommen. Vorabinfos könnt ihr erhalten bei Sven Gerber, Tel: 06302/983498, Mob: 0151/59166662

### Vorbereitungsturniere

Am 06. und 07.08 veranstaltet der TuS Münchweiler seine 1. Vorbereitungsturniere für Junioren.

#### Hier die Termine:

06.08., 12:00 Uhr 1. Freundschaftsspiel unserer neu formierten Bambinis.

ab 13:00 Uhr 1. F-Junioren Vorbereitungsturnier

07.08., 10:00 Uhr 1. E-Junioren Vorbereitungsturnier

ab 14:00 Uhr 1. D-Junioren Vorbereitungsturnier

Die Turniere sind erstklassig besetzt und versprechen tolle Spiele.

Für das leibliche Wohl ist wie immer bestens gesorgt.

Der TuS Münchweiler freut sich auf euren Besuch.

## Kinder von Radiobastelkurs begeistert

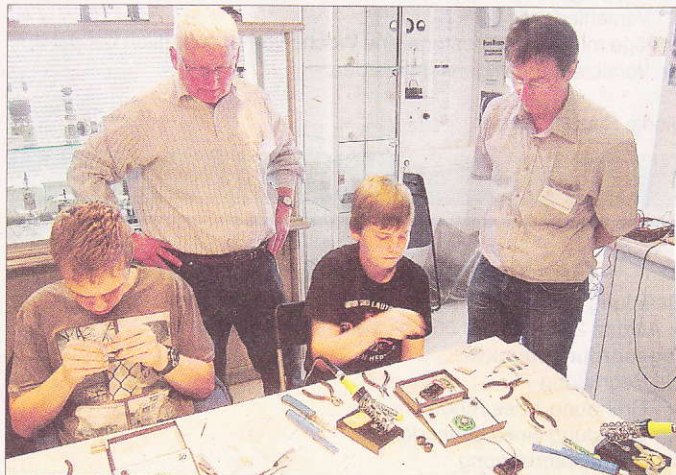
### Rundfunkmuseum bietet Bau eigener Empfänger

Das Angebot des 1. Rundfunkmuseums Rheinland-Pfalz Münchweiler/Alsenz ein funktionierendes Radio selbst zu bauen, dieses dann sogar mit nach Hause nehmen zu dürfen und das Ganze zudem noch kostenlos, wollten weit mehr Kinder und Jugendliche im Alter zwischen zwölf und 15 Jahren wahrnehmen, als Plätze vorhanden waren. Die Aktion war von Verein und Vorstand mit dem Vorsitzenden Manfred Heidrich an der Spitze auch in diesem Jahr wieder als Teil des Kinderferienprogramms der Verbandsgemeinde Winnweiler offeriert worden. Der Bastelkurs für die aus Platzgründen auf zwölf Teilnehmer begrenzte Gruppe, die unter anderem aus Bad Dürkheim und Ilbesheim kamen - darunter als einziges Mädchen die zwölfjährige Laura aus Münchweiler -, begann mit einer anschaulichen Filmvorführung, praktischen Lötübungen und der Beschreibung der verschiedenen Baugruppen eines Radioempfängers. Anschließend ging's los: Nacheinander wurden Antenne, Lautsprecher und Potenziometer eingebaut, die erforderlichen jeweils zwei Spulen gewickelt, schließlich alle Bauteile eingelötet. Zum Schluss noch die Batterie angeschlossen und den Hits und News von RPR1, SWR3 oder AFN stand nichts mehr im Wege. „Wir wollen so die Kinder ganz langsam an diese Sparte der Technik herañführen und sie nach Möglichkeit nachhaltig dafür interessieren. Wir möchten ihnen zeigen, dass es vor und neben Computer, Handy und iPod auch noch andere Technik gab und gibt“, so Heidrich erläuternd. Hubert Manz, Vereinsmitglied aus dem vorderpfälzischen Ruchheim, stellte heraus, dass auch ohne jegliche fachspezifischen Vorkenntnisse jedes Kind mit der richtigen Anleitung binnen etwa drei Stunden einen solchen einfachen Empfänger herstellen könne. Neben ein wenig handwerklichem Geschick sind fraglos für den Fall, dass es mal nicht gleich so klappt, nicht minder Ausdauer, Geduld und Konzentrationsfähigkeit vonnöten. „Die Kinder sind am Ende des Tages alle ausgesprochen stolz auf das Geleistete, bei der sie nicht nur einen funktionierenden UKW-Empfänger gebaut, sondern damit einhergehend auch den Umgang mit unter anderem Flach- und Spitzzange, Seitenschneider und LötKolben erlernt haben. Zuhause angekommen präsentieren sie den Eltern voller Stolz ihr ‚Gesellenstück‘ und selbstverständlich führen sie dieses überdies gleich lautstark vor.“ Alle Teilnehmer - „Lehrlinge“, wie „Ausbilder“ - trugen Namensschilder mit ihren Vornamen, was die Atmosphäre sichtlich auflockerte, jeder konnte jeden so persönlich ansprechen. Der zwölfjährige Jan aus Winnweiler, Schüler des Wilhelm-Erb-Gymnasiums (WEG), erzählte, dass seine Mutter das Angebot in der Zeitung entdeckt und ihm gleich vorgelesen habe, worauf er sofort von der Idee begeistert war. „Ich kann mir sehr gut vorstellen, bei diesem Hobby zu bleiben“, so sein Eindruck nach den ersten praktischen Erfahrungen. Da die Kinder stundenlang aufmerksam, dabei nicht weniger eifrig bei der Sache waren, blieben Hunger und Durst natürlicherweise nicht aus. Martina Heidrich, Ehefrau des Vorsitzenden, sorgte mit kühlen Getränken und schmackhaftem Gegrilltem und - nach dem langen Sitzen - etwas Bewegung an der frischen Luft für das leibliche Wohl, bevor es wieder konzentriert weiterging. Finanziert wurde dieser insgesamt rund 600 Euro teure Ferientag von der „Gesellschaft der Freunde der Geschichte des Radiobaus“ (GFGF) in Düsseldorf, die aktuell über bundesweit etwa 2.500 Mitglieder verfügt. „Da können wir natürlich nicht ganz mithalten. Unser Verein hat derzeit 76 Mitglieder, die jedoch nicht nur aus Münchweiler und Umgebung kommen, sondern bis aus der bayerischen Landeshauptstadt München. Mittlerweile nennen wir ungefähr 650 Fernseh-, Radio- und Tonband-Raritäten aus den 1920er- bis 1970er-Jahren - zirka 400 davon sind allerdings eingelagert - unser Eigen. Freunde, Gönner und neue Mitglieder - aktive, wie passive, Profis wie Laien - sind jederzeit herzlich willkommen“, so Heidrich zur Situation seines Vereins.

Das Rundfunkmuseum mit seinen gut 250 (Röhren-)Exponaten - viele davon echte Kostbarkeiten und Liebhaberstücke - öffnet seine Pforten alljährlich vom 1. Mai bis 31. Oktober an allen Sonn- und Feiertagen von 14 bis 17 Uhr, aber ebenso nach individueller Vereinbarung. Der Eintritt ist mit zwei Euro für Erwachsene und 50 Eurocent für Schüler durchaus moderat gehalten. Für Gruppen und Schulklassen gibt's darüber hinaus Ermäßigungen. Kontakt: Manfred Heidrich, 67728 Münchweiler/Alsenz, Uttentalstraße 4, Festnetz: 0 63 02-51 00, Mobil: 01 70-3 32 35 56. Weitere Informationen auf der stets aktuellen vereinseigenen Homepage [www.rundfunkmuseum-rlp.de](http://www.rundfunkmuseum-rlp.de).



Lucas (14) aus Bad Dürkheim lässt sich beim Bau seines Radios von Beigeordnetem Bernd Riffel (rechts) und Vorsitzendem Manfred Heidrich über die Schulter schauen.



Jan (rechts) und Kay (beide zwölf) wickeln Spulen für ihren erster selbst gebauten UKW-Empfänger. Reinhard Kautenburger (links) und Manfred Heidrich unterstützen bei Bedarf.



Die zwölfjährige Laura bei der konzentrierten und behutsamen Arbeit mit dem heißen LötKolben.